

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1795**

40 (5.10.1795)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124279](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124279)



Montags, den 5ten October 1795.

Concurf.

1 In Anfehung des von Hercken Behrens an Frerich Frerichs verkauften Hauses im Dordorfer Vooge, nebst dabei in Erbheuer genommenen 2 Wänten Landes, ergethet concussus re. trahentium, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 18. Octob. d. J. festgesetzt worden. Wornach 2c. Sign. Jever den 2ten Septbr. 1795.

(L. S.) Aus dem Landgerichte.

Bubdeley befindlich, ferner einige Bücher, worunter Hamelmanns und Winkelmanns Chroniken und sonstige zum vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den 8ten Oct. in dessen Behauptung am Kirchhose hieselbst, angesetzt worden. Wornach 2c. Sign. Jever den 30 Septbr. 1795.

(L. S.) Aus der Regierung hieselbst.

Gerichtl. Proclam.

1 Wann die Eichen und Buchennüsse in den Upjever Chen Busch, a Schoffel 4 sch. 10 w., an die welche solche zu sammeln gesonnen sind, verlassen werden sollen; so können die Liebhaber sich des ehestens bey dem Förster Pflugmacher dieserhalb melden, und zugleich das Quantum, welches sie zu sammeln gedenken, mit anzeigen. Jever den 19. Sept. 1795

(L. S.) Aus der Cammer.

2 Zu des Practurichreiber Heizens Ver. gantung von Silber, Zineen, Kupfer, Messing, Beuten, Eische, Stühle, Schrancke, wonnter ein Cabinet, und Eckschranck, auch

Zur vorläufigen Nachricht wird bekannt gemacht, daß der Subhastations Termin auf den 25. Nov. d. J. angesetzt worden, und daß das erste deshalbig Proclama am 11. Oct. publiciret werden wird. Jever den 25ten Septbr. 1795.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Privat Sachen.

1 Hajo Meiners Danken Curatoren wollen ihres Curanden Häuslingshaus nebst der dabey gehörigen Südwendung im Medoger Kirchspiel auf 6 Jahre, May 1796 anzutreten verheuern. Die Liebhaber können sich am

Donnerstag den 8 October Nachmittags um 1 Uhr in Meent Heeren Hause, in Wiefels, einfinden.

2 Um Martini dieses Jahres sind 400 Rthlr. Wiefelser Armen Gelder gegen zu bedingende Zinsen und Sicherheit zu belegen. Wessen Sache es ist, melde sich te eher je lieber bey dem buchhaltenden Juraten, Meent Heeren in Wiefels.

3 Es sind annoch, 55 Rthlr. 15 sch. Euvendegelder, von dem Provisore, Kaufmann Thümmel gegen gnugsame Sicherheit und zu bedingende Zinsen zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich deshalb ehestens melden.

4 Lubbert J. Kreemers Erben wollen das in der Deichstrasse stehende Bohnhaus von Gerhardt Fr. Freets bewohnt wird, aus der Hand verkaufen, Liebhaber können vor der Mitte Octobr. sich bei dem Kaufmann Jan L. Kreemer einfinden und Conditiones vernehmen und contrahiren. Neustadtgödens.

5 Advocat Wänßen ist als Curator der Clasenichen Concursumasse entschlossen folgende Kirchen und Lägerstellen, als die Hälfte der von weil. Wessore Clasen mit weil. Abu von Lindern Erben gemeinschaftl. besessene im Westen der Kirche beleagene Capelle, eine Frauen Stelle unter dem Orgelboden zur Seite nach Westen im 7ten Stuhl der 3te Sitz, eine Mannsstelle im 13ten Stuhl der Bürgerreihe, 2ten Sitz, 12 Gräber mit einem Stein auf dem grossen Süderspande des Stadtkirchhofes und 9 Gräber hinter dem Fleischhause am 10. October Nachmittags 4 Uhr in der Wittwe Hammerschmidten Hause nach den daselbst vorzuliegenden Bedingungen zu verkaufen.

6 Da ich mich hieselbst in des weil. Goldschmidt Feldmann Hause in der Schlachtfraße etablirt habe, so empfehle ich mich dem geehrtesten Publico bestens in Verfertigung aller Arten Gold und Silber Arbeiten, und werde ich mich bestreben, daß man sowohl mit meiner Arbeit als dem Preise derselben zufrieden seyn könne.

Ulrich Altona Goldschmidt.

7 Der Kaufmann Schween zum Hoochfiel hat 4 überjährige güte Beeste und 1 fette Kühe, nahe beym Hooch im Sengwardischen auf der Weyde geben, zu verkaufen, wo u die Käufer sich bei demselben einfinden, und darüber accordiren können.

8 Von den Geldern der Wittwenkasse werden in diesem Herbst 600 bis 800 Rthlr. und von dem Wilhelmischen Stipendium 30 gntzl. zu belegen seyn. Man kann sich deswegen bey mir melden und wegen der Zinsen accordiren. Feber den 17 Sept. 1795.

Hollmann.

9 Es sind 1000 bis 1200 Rthlr. im Januari künftigen Jahres zinslich zu belegen, wer hievon Gebrauch machen und gehörige Sicherheit stellen kan, wolle sich bey Dode Emke Müller zu St. Joost melden um über die Zinsen zu accordiren.

10 Eibe Javen Wänsen Wittwen Kinden Vormunder haben etwas über 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer davon Gebrauch machen und Sicherheit stellen kann, kann sich sowohl bey dem Advokat Ehrentraut in Feber als bey Wemmen Wänsen in Hohentirchen melden.

11 Von den Middoger Armengelder sind um Martini d. J. p. m. 65 rthlr. in Gold und 15 sch. Courant gegen zu accordirende Zinsen zu belegen. Man kann sich dieshalb bei den Armenjurat Hajo Tiedmers oder Prediger Reuter melden.

12 Demnach Eilert Hinrichs nach erkalteten gerichtlichen Comens ent Throssen 70 bis 80 Stück fette Schaafe und Heibhammel, einige fette Kühe, 2 fette Schweine, den Weiblichen öffentlich verkaufen zu lassen und zu solcher Ausmünerer Terminus auf Mittwoch den 7ten dieses ist angesetzt worden, so wird solches hiedurch bekannt gemacht und können sich die Liebhaber an dem besagten Tage in Abtrich Budden Krughaus zu Sengwarden einfinden, die Conditiones vernehmen, und Hochgräflicher Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Kniphausen den 1sten Dec. 1795.

13 Von den hiesigen Superintendentur Ländereyen sind mit diesem Jahre pachtlos und und au May 1796 anzutreten zu verheuren,

20 Matten au Ortenburger Wege

8 Matten am Arm Hamm

7 Matten übern Hillersen Hamm an ehemals M. hringischen Hause

2 Matten in der Kleyburg bey weyl. Harm Duden Hause

9 Böcker auf hiesiger Gast bey der kleinen Dreese und ein Acker bei den Kleygarten Liebhaber dazu können sich am künftigen Donnerstage den 8 Octob. des Nachmittags um 3



Uhr in der sogenannten Wittmunder Herberge zur Pachtung einfinden. Die Bedingungen sind bey den Kirchen vorsteher Herrn Helme-meyer vorher zu erfragen.

14 Das hiesige Schusteramt hat beschlos-sen. das bey'm hiesigen Barberhose stehende Haus auf Erbheuer und Weinkauf, und gegen Erlegung eines Abstandsgeldes, zu ver-außern; wer hierzu Belieben trägt, kann sich am künftigen Sonnabend, als den 10 Octob- des Nachmittags um 4 Uhr, in des Aelter-manns, Joachim Heiuges Behausung, wo- selbst auch die Conditiones, vorhero einge-eben werden können, einfinden, und mit dem als-dann versammelten Amte contrahiren. Twer den 3ten October 1795.

15 Der Hofrath Mosdoph verlangt, einen verheyratheten Arbeitsmann, welcher besonders mit anfwarten und Melken der Kü- he umzugeben weiß, auf May. 1799 in sei- nen Garten. Wes Sache es seyn möchte, kann sich je eher je lieber bey D. myselfen melden und Conditiones versehen.

16 Wenn jemand eine noch unbeschä- digte Himmelskugel verkaufen will, der mel- de sich im Laufe diesen Tage bey Hübling, welcher nähere Nachricht giebt.

17 Der Packeramtsmeister Johann Kenken hat 3 Erbheuern, jede zu 2 Akbr. auf die bey'm Schüttkauen belegene, vormals Westphals Ehefrau zugehörige Garten, am Sonnabend als am 10 Oct. Nachmittags um 4 Uhr im der Wittwe Hammer Schmidten Hanje zu verkaufen.

18 Kaurmann Königshaven will 4 Mat- ten Moorland aus dem Grunde beschlöten auch einige Methgruppen darin machen la- sen, diejenigen welche solche Arbeit an uneh- men gedenken, wollen sich am Donnersta- ge den 3ten Oct um 1 Uhr bey Ihm einfin- den und darüber accordiren.

19 Meinen hochgeehrten Gönnern und Freunden mache ich hiermit ergebenst be-ant, daß ich ausbewegenden Ursachen, eine Ab- änderung in meinen Handlungsgeschäften gemacht, welche hauptsächlich darin beste- hen, daß ich den Deta'l Verkauf von Krü- denier- Farbe und Fettwaaren und einigen damit verbundenen Artikeln abgeschaffet, da- gegen aber meine Manufacturen- Handlung in merkliches vergrößert, und das Tag r- vollständiger gemacht habe. Nebst dem werde

ich in Erwartung fernern göttlichen Segens, mein bisher geführtes Geschäft mit einlädi- schen Landes- Producten, nemlich, Butter Käse, Federn, Duhnen, Garn und derglei- chen, fortsetzen, und mich daneben etwas mehr, so wohl in Manufacturen, als auch in Material- und Gewürz- Waaren, auf einigen Verkauf im Ganzen legen.

Ich dancke meinen geehrten Freunden und Gönnern, für ihren meinem Hause bisher, gezeigten Zuspruch und Gewogenheit und in mir gestelltes Zutrauen, und hoffe daß Sie fernerhin in dieser guten Gesinnung ge- gen mich fortfahren werden: zumal es mein ernstlichstes Bestreben seyn soll, durch eine ganz reelle, billige und aufmercksame Bedle- mung, meine Handlung zu empfehlen, auch auf schriftliche Befehle eben so aufmerck- sam als bey persönlichen Besuchen seyn werde.

Ingleich muß ich aber meinen schätzba- ren Handlungs- Freunden inständigst darum bitten, daß Sie es mir nicht übel auslegen, hierbey zugleich anzuzeigen, daß ich fernerhin denen Sonn- und Festtagen, meine Bedien- ten so wohl als mich selbst, allen Hand- lungs- Geschäften gänzlich entziehe; es wäre denn daß ein Fall der Noth hierin eine Aus- nahme machen mögte. Ich hoffe dieses mit so viel mehrerer Zuversicht, daß mir Keiner meiner geehrten Gönnern darum abgenügt werde, zumal ohne Rücksicht auf die mora- lische Gültigkeit oder Nichtgültigkeit des Sab- bats es mir doch ohne Zweifel jeder zugeben wird daß ein Tag der Woche einer höhern Bestim- mung würdig sey.

Außerdem bin ich ohne Ausnahme und in aller Abicht jederzeit zu Befehl, und empfehle einen jeden nach meiner Wertigkeit, meine stetsbereitwilligen Dienste ergebenst. Neustadt Gödens den 30ten September 1795. Haro Borgen.

20 Zu Inhauserstahl ist den 30. Sept. des Abends zwischen 10 und 11 Uhr, aus ein Schiff, dem Schiffer eine enal'sche Fackelnuhr gestohlen mit silberne R'sten darum, wie auch ein Porcellain Pfefferlat, und ist der Dia- me des Verfertigers inwendig eingegraben, Thomas De Lafalle No. 6071. wovon auch schriftlicher Schein in des Eigners Händen, wenn Jemanden selbige Uhr zu Kauf oder zu Gesichte gebracht werden sollte, sei so gut und

gebe mir Nachricht, wofür ich eine Belohnung von ein Louisd'or verspreche.

Jever den 2 Oct. 1791. Joh. Chr. Krüger.

21 Sel. Jürgen Jaspers majorene Erben und Curatoren sind gesonnen aus freyer Hand zu verkaufen:

1) Eine Frauenkirchenstelle in hiesiger Stadt-Kirche, und zwar den vordersten Sitz des 12. Stuhls mittlerer Reihe, welchen bisher Fried. Lüers Wittve in Gebrauch gehabt.

2) Eine dergl. Stelle, osterseits im 8ten Stuhl vorne an gezählt, unter der Wandlung des Herrschafst. Stuhls.

3) Eine dergl. Stelle, den mittelsten Sitz des 17. Stuhls in der Mittelreihe Westerseits.

4) Eine Mannskirchenstelle auf dem untersten Süderprichel, im vordersten Stuhl osterseits, so bisher Joh. Dau. Hartmann im Gebrauch hat.

5) Eine dergl. Stelle in dem vormaligen Hummelschen Stuhl, welche von dem Kaufmann Philipp Thiele betreten wird.

6) Noch ein Frauenkirchenstuhl, welchen des Erblassers Wittve selbst in Gebrauch gehabt hat.

7) 6 Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe, und

8) 6 dergl. auf dem Vorstadtkirchhofe. Es sind indessen einige der Gräber in den letztern Jahren von der Familie bereits in Gebrauch genommen worden, welches bey dem Verkaufstermin näher angezeigt werden soll.

Wer das eine oder das andere der vorbenannten Stücke an sich zu kaufen Belieben haben sollte, wird sich Sonnabends den 24sten October d. J. Nachmittags um 4 Uhr in der Frau Wittve Hammerschmids Behausung einfinden, und den Umständen und vorzulegenden Bedingungen nach, den Zuschlag gewärtigen.

Jever den 25. Sept. 1795.

22 Es soll nächstens eine Auction verschiedener in alle Theile der Wissenschaften hineinschlagender Bücher veranstaltet werden.

Die Gesellschaft der Verkäufer wünschet aber daß eine größere Anzahl Bücher zusammengebracht würde.

Und ladet deshalb alle und jede ein, welche Bücher zu verkaufen Willens sind, sich an den Redacteur der Intelligenzblätter Hübling, zu wenden, von welchem sie eine nähere Instruction erhalten können, wobey sie versichert, solche Maasregeln getroffen zu haben, daß der Verkauf mit den möglichst wenigsten Kosten vor sich gehen könne.

Alle diejenige, welche hieran Theil nehmen wollen, belieben sich nur an mich schriftlich in frankirten Briefen zu werde, da ich dann das weitere mittheilen werden
C Hübling.

Geburts - Anzeigen.

1 Am 22. Sept. ist meine Frau von einem gesunden und wohlgebildeten Knaben glücklich entbunden worden, desfalls mache dieses meine wehrtesten Freunde und Gönnern statt der gewöhnlichen Ansage hiedurch bekannt.

Neuende den 26sten Sept. 1795.

Ebo Dinnon, Gastwirth hieselbst

2 Den 30sten Sept. des Morgens um 4 Uhr ist meine Frau mit einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Johann Hinrich Dammann.

